

AMTSBLATT

für den Gubener Wasser-
und Abwasserzweckverband



14. Jahrgang

kostenlos

Guben 17.12.2014

Nr. 02/2014

INHALTSVERZEICHNIS

Abwassergebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Seiten 3-8

Präambel

- § 1 Grundsatz der Gebührenerhebung
- § 2 Gebührensschuldner
- § 3 Entstehung der Gebührenpflicht
- § 4 Erhebungszeitraum und Vorausleistungen
- § 5 Veranlagung und Fälligkeit
- § 6 Auskunft- und Anzeigepflicht
- § 7 Grundgebühr
- § 8 Gebührenmaßstab für die Mengengebühr
- § 9 Mengengebühr
- § 10 Starkverschmutzungszuschlag
- § 11 Gebühren für Sonderleistungen
- § 12 Ordnungswidrigkeiten
- § 13 Inkrafttreten

Gebührensatzung zur Fäkalienatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Seiten 8 - 15

Präambel

- § 1 Allgemeines, Benutzungsgebühren
- § 2 Gebührensschuldner
- § 3 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht
- § 4 Erhebungszeitraum und Vorausleistungen
- § 5 Veranlagung und Fälligkeit
- § 6 Auskunft- und Anzeigepflicht
- § 7 Grundgebühr
- § 8 Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)
- § 9 Kostenerstattung für Sonderleistungen
- § 10 Ordnungswidrigkeiten
- § 11 Inkrafttreten

Impressum:

Herausgeber: Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband, vertreten durch den Vorstandsvorsteher, 03172 Guben, Kaltenborner Straße 91, Tel.: (0 35 61) 4 38 20

Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co.KG

Auflage 18.300

Das Amtsblatt wird allen Haushalten kostenlos zur Verfügung gestellt. Einzel Exemplare sind beim Herausgeber (s.o.) erhältlich! Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf gemäß der Verbandssatzung des Zweckverbandes.

6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Klärschlamm Entsorgungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 25.01.2007

Seiten 15-19

Präambel

- § 1 Allgemeines, Benutzungsgebühren
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht
- § 4 Gebührenfestsetzung und Fälligkeit
- § 5 Mitteilungs-, Auskunfts- und Duldungspflichten
- § 6 Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)
- § 7 Kostenerstattung für Sonderleistungen
- § 8 Ordnungswidrigkeiten
- § 9 Inkrafttreten

4. Änderung der Entgeltordnung vom 25.01.2007 zur Wasserversorgungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Seiten 19-21

- § 1 Allgemeine Tarife / Wasserpreis
- § 2 Grundsatz
- § 3 Jahresgrundpreis
- § 4 Mengenpreis (Wasserpreis)
- § 5 Großabnehmer
- § 6 Wasserentnahme für Sonderzwecke
- § 7 Bereitstellungsentgelt
- § 8 Umsatzsteuer
- § 9 Inkrafttreten

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 01.12.2014

Seiten 22-24

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| - Beschluss Nr. VV 07/14 | - Beschluss Nr. VV 08/14 |
| - Beschluss Nr. VV 09/14 | - Beschluss Nr. VV 10/14 |
| - Beschluss Nr. VV 11/14 | - Beschluss Nr. VV 12/14 |
| - Beschluss Nr. VV 13/14 | - Beschluss Nr. VV 14/14 |
| - Beschluss Nr. VV 15/14 | - Beschluss Nr. VV 16/14 |
| - Beschluss Nr. VV 17/14 | - Beschluss Nr. VV 18/14 |
| - Beschluss Nr. VV 20/14 | - Beschluss Nr. VV 21/14 |
| - Beschluss Nr. VV 22/14 | - Beschluss Nr. VV 23/14 |
| - Beschluss Nr. VV 24/14 | - Beschluss Nr. VV 25/14 |

Ausschreibung einer Liegenschaft

Seite 24

Abwassergebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Präambel

Auf Grund

- der §§ 2, 3, 28 und 64 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32])
- §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I /04, [Nr. 08] S.174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz – BbgAbwAG) vom 08.02.1996 (GVBl. I /96, [Nr.03], S.14), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16.Mai 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 18])
- der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266),
- der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO) vom 02.09.2013 (GVBl. II/13 [Nr.64]) in ihrer jeweils gültigen Fassung,

hat die Verbandsversammlung des GWAZ in ihrer Sitzung am 01.12.2014 mit Beschluss Nr. VV 21/14 die Abwassergebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes beschlossen.

Die Abwassergebührensatzung lautet nunmehr wie folgt:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Grundsatz der Gebührenerhebung
§ 2	Gebührensschuldner
§ 3	Entstehung der Gebührenpflicht
§ 4	Erhebungszeitraum und Vorausleistungen
§ 5	Veranlagung und Fälligkeit
§ 6	Auskunfts- und Anzeigepflicht
§ 7	Grundgebühr
§ 8	Gebührenmaßstab für die Mengengebühr
§ 9	Mengengebühr
§ 10	Starkverschmutzungszuschlag
§ 11	Gebühren für Sonderleistungen
§ 12	Ordnungswidrigkeiten
§ 13	Inkrafttreten

§ 1

Grundsatz der Gebührenerhebung

Für die Inanspruchnahme der rechtlich selbständigen zentralen öffentlichen Entwässerungsanlagen nach § 1 Absatz 1 der Entwässerungssatzung des GWAZ in ihrer jeweils gültigen Fassung erhebt der GWAZ Benutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung.

Die Benutzungsgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung wird als Grund- und Mengengebühr, die Benutzungsgebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung wird als Mengengebühr erhoben. Als Niederschlagswasser im Sinne dieser Satzung gilt auch Drainage- und Grundwasser.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist der Eigentümer des an einer öffentlichen Entwässerungsanlage angeschlossenen Grundstücks. Wenn ein Erbbaurecht besteht, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Ist der Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer nicht zu ermitteln, so tritt an deren Stelle der sonstige Nutzer.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Tage, an dem der Anschluss des Grundstücks an eine öffentliche Entwässerungsanlage betriebsfertig hergestellt ist, oder zu dem Zeitpunkt, an dem Schmutzwasser oder Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungsanlage eingeleitet wird.
- (2) Die Gebührenpflicht endet mit dem Tage des Wegfalls des Anschlusses des Grundstückes an eine Entwässerungsanlage.

§ 4

Erhebungszeitraum und Vorausleistungen

- (1) Erhebungszeitraum für die Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren ist das Kalenderjahr, an dessen Ende die Gebührensschuld entsteht. Auf die Gebühren werden fünf anteilige Vorauszahlungen, als Abschläge, erhoben, die zu jeweils einem Sechstel der Höhe der Gebührensschuld des vorangegangenen Erhebungszeitraumes, aufgerundet auf volle Euro, entsprechen. Fehlt die Berechnung eines vorangegangenen Erhebungszeitraumes, so setzt der Verband die Vorauszahlungen nach Maßgabe eigener Schätzung auf der Grundlage vergleichbarer Grundstücke oder den Angaben des Grundstückseigentümers fest.
- (2) Erhebungszeitraum für die Niederschlagswassergebühr ist das Kalenderjahr.
- (3) Abweichend von Abs. 1 ist im Falle eines Wechsels des Gebührensschuldners vor Ablauf des Kalenderjahres der Erhebungszeitraum kürzer. Der Erhebungszeitraum endet dann zum Zeitpunkt des Wechsels. Der Zeitpunkt ist durch geeig-

nete Dokumente nachzuweisen (vgl. § 6 Abs. 2). Die Gebährensschuld entsteht dann am Ende des kürzeren Erhebungszeitraums. Die Gebühren dürfen dann bereits vor Ablauf des Kalenderjahres festgesetzt werden.

- (4) In besonders begründeten Fällen (z.B. bei Havarien, Insolvenzverfahren, gravierenden Änderungen des Verbrauchsverhaltens) kann der GWAZ auf Antrag des Gebährensschuldners vor Ablauf des Erhebungszeitraums eine Zwischenabrechnung vornehmen.

§ 5

Veranlagung und Fälligkeit

Gemeinde/Stadt	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag	4. Abschlag	5. Abschlag
Lieberose ohne die Ortsteile Blasdorf, Doberburg, Goschen und Trebitz	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Lieberose, die Ortsteile Blasdorf, Doberburg, Goschen und Trebitz	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Jamlitz ohne die Ortsteile Leeskow und Ullersdorf	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Jamlitz, die Ortsteile Leeskow und Ullersdorf	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Schwielochsee, der OT Speichrow	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Friedland, die Ortsteile Friedland und Groß Muckrow	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Friedland die Ortsteile Chossewitz, Groß Briesen, Günthersdorf, Karas, Klein Muckrow, Kummerow, Lindow, Leißnitz, Niewisch, Reudnitz, Schadow, Zeust und Weichensdorf	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Friedland der OT Pieskow ohne die Pieskower Wochenendsiedlung	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Friedland der OT Pieskow nur die Pieskower Wochenendsiedlung	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Grunow-Dammendorf OT Grunow	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Schenkendöbern OT Staakow	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November

- und für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III nach folgender Tabelle

Gemeinde/Stadt	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag	4. Abschlag	5. Abschlag
Tauche, die Ortsteile Mittweide, Trebatsch, Ranzig und Stremmen	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Tauche, die Ortsteile Briescht und Kossenblatt	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Schwielochsee, die Ortsteile Goyatz (ohne den bewohnten Gemeindeteil Siegadel), Jessern, Lamsfeld-Groß Liebitz nur mit den bewohnten Gemeindeteilen Groß Liebitz und Klein Liebitz	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Schwielochsee, die Ortsteile Lamsfeld-Groß Liebitz (ohne die bewohnten Gemeindeteile Groß Liebitz und Klein Liebitz), Mochow, Ressen-Zaue, Goyatz nur mit dem bewohnten Gemeindeteil Siegadel	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember

fällig.

- (2) Bagatellbeträge bis 3,00 € werden mit dem ersten Abschlag verrechnet. Guthaben aus der Jahresverbrauchsabrechnung kann der GWAZ mit sonstigen offenen Forderungen gegenüber dem Gebährensschuldner verrechnen.
- (3) Bei Zahlungsverzug erhebt der GWAZ Mahngebühren nach der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO). Auslagen und Nebenkosten werden gesondert berechnet.

§ 6

Auskunfts- und Anzeigepflicht

- (1) Die Gebührenpflichtigen haben dem GWAZ jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren und ggf. Entgelte erforderlich ist.
- (2) Jeder Wechsel der Eigentumsverhältnisse am Grundstück ist dem GWAZ sowohl vom Veräußerer, als auch vom Erwerber, innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige muss den Übergabezeitpunkt, die zugehörigen Zählerstände

sowie die Daten des Neueigentümers enthalten. Der Eigentumswechsel ist zu belegen (z. Bsp. Grundbuchauszug, Erbschein oder ähnlich geeignete Dokumente). Gleiches gilt für den Wechsel aller Gebührenschuldner nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung.

- (3) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem GWAZ schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.
- (4) Ist zu erwarten, dass sich im Laufe des Kalenderjahres die Abwassermengen um mehr als 50 vom Hundert der Abwassermengen des Vorjahres erhöhen oder verringern, so hat der Gebührenpflichtige hiervon dem GWAZ unverzüglich schriftlich Mitteilung zu machen.
- (5) Der Gebührenpflichtige hat zu dulden, dass Beauftragte des GWAZ das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu prüfen.

§ 7 Grundgebühr

- (1) Die Grundgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung ist an die Größe des eingebauten Wasserzählers gebunden, sie trägt

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I

vom 01.01.2007 bis 31.12. 2012

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	29,44 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	164,86 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	736,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	1472,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	1736,96 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	1957,76 Euro

vom 01.01.2013

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	56,28 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	315,17 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	1.407,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	2.814,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	3.320,52 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	3.742,62 Euro

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II

vom 01.01.2007 bis 31.12.2008

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	163,56 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	392,52 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	654,27 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	981,36 Euro
für jeden weiteren m ³ /h	65,40 Euro

ab 01.01.2009 bis 31.12.2013

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	210,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	504,00 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	840,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	1260,00 Euro
für jeden weiteren m ³ /h	84,00 Euro

ab 01.01.2014

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	192,17 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	1.076,15 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	4.804,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	9.608,50 Euro
für jeden weiteren m ³ /h	76,87 Euro

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III

vom 01.01.2007 bis 31.12.2013

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	186,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	446,40 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	744,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	1116,00 Euro
für jeden weiteren m ³ /h	74,40 Euro

ab 01.01.2014

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundgebühr</u>
bis Qn 2,5 m ³ /h	157,69 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	883,06 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	3.942,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	7.884,50 Euro
für jeden weiteren m ³ /h	63,08 Euro

- (2) Soweit ein Wasserzähler nicht eingebaut ist, wird eine Nenndurchflussgröße in m³/h durch den Verband bestimmt. Diese Bestimmung richtet sich danach, welcher Nenndurchfluss eines Wasserzählers für ein vergleichbares Grundstück erforderlich wäre, um die Wasserentnahme messen zu können.

§ 8

Gebührenmaßstab für die Mengengebühr

- (1) Gebührenmaßstab der Mengengebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung ist die Schmutzwassermenge in

m³, die von dem angeschlossenen Grundstück in die öffentliche Entwässerungsanlage eingeleitet wird.

- (2) Als Abwassermenge im Sinne des Absatzes 1 gilt die im Erhebungszeitraum
- aus der zentralen Wasserversorgungsanlage entnommene, der Berechnung des Wasserentgeltes zugrunde gelegte Frischwassermenge,
 - aus nichtöffentlichen Wasserversorgungsanlagen entnommene, durch Wasserzähler angezeigte Frischwassermenge.
- (3) Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassermenge ist das
- von überbauten und befestigten Grundstücks- oder Verkehrsflächen in das öffentliche Misch- oder Regenwassersystem abfließende Niederschlagswasser in m³. Bei Veranlagung können die Flächen mehrerer Grundstücke eines Eigentümers zusammengefasst werden.

Als Berechnungsformel gilt:

m³ abgeleitetes Niederschlagswasser = 0,687 x ange-rechnete Grundstücksfläche x Abflussbeiwert.

Der Faktor 0,687 ist der fünfjährige Niederschlagsmittelwert in m³ je m² für den Raum Guben für die Jahre 2008 bis 2012. Er wird alle 5 Jahre neu ermittelt.

Der Abflussbeiwert ist ein technisch normierter Wert, der die Versickerung je nach Bauart der Flächenbefestigung berücksichtigt.

Für die bebauten und befestigten Flächen gelten folgende Abflussbeiwerte:

<input type="checkbox"/>	geneigte Dächer	(1.1)	0,95
<input type="checkbox"/>	Flachdächer	(1.2)	0,85
<input type="checkbox"/>	Gründächer	(1.3)	0,20
<input type="checkbox"/>	Asphalt	(2.1.1)	0,90
<input type="checkbox"/>	Beton	(2.1.2)	0,80
<input type="checkbox"/>	Verbundsteine, unverfugtes Pflaster etc.	(2.2)	0,60
<input type="checkbox"/>	Rasengittersteine, Kies	(2.3)	0,20

- durch Mengemessgeräte angezeigte Menge des sonstigen in die öffentliche Entwässerungsanlage eingeleiteten Wassers (wie Grundwasser, Kühlwasser, Drainagewasser u.a.).

- (4) Hat ein Wasserzähler oder anderes Mengemessgerät nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt, so wird die Wassermenge vom GWAZ geschätzt.

- (5) Die Messwerte werden zur Abrechnung auf volle m³ abgerundet.

- (6) Ist in Fällen des Absatzes 2 Buchst. b) oder Absatz 3 Buchst. b) ein Wasserzähler oder Mengemessgerät nicht vorhanden, ist der Gebührenschuldner des GWAZ verpflichtet, eigenverantwortlich und auf seine Kosten einen geeigneten Wasserzähler oder ein geeignetes Mengemessgerät anzubringen, zu unterhalten und beim GWAZ anzumelden. Dieser wird auf

Anforderung des Grundstückseigentümers vom Verband abgenommen, plombiert, in der Folge abgelesen und entsprechend der Eichfrist gewechselt. Für die Abnahme und den Wechsel erhebt der Verband Gebühren für Sonderleistungen. Kommt der Gebührensschuldner dieser Verpflichtung gegenüber dem GWAZ nicht oder nicht rechtzeitig nach, ist der GWAZ berechtigt, die eingeleitete Wassermenge unter Berücksichtigung der im Einzelfall gegebenen Umstände zu schätzen. Schätzungen erfolgen darüber hinaus, wenn der Einbau einer Messeinrichtung technisch nicht möglich oder nach übereinstimmender Auffassung nicht sinnvoll ist.

- (7) Wassermengen, die nachgewiesenermaßen nicht in die öffentliche Entwässerungsanlage eingeleitet wurden, werden auf Antrag des Gebührenschuldners bei der zugrunde zu legenden Menge abgesetzt. Der Antrag ist im Falle der Mengemessung durch einen Unterzähler mit den zum Nachweis erforderlichen Angaben per 31.12. bis spätestens 20.1. des auf das Abrechnungsjahr folgenden Jahres beim GWAZ zu stellen; im Falle des Wasserverlustes aus Havarien unverzüglich. Verspätet gestellte Anträge werden nicht berücksichtigt. Die Verfahrensweise bezüglich der Unterzähler regelt Absatz 6.

- (8) Für Niederschlagswasser haben die Gebührenschildner auf Verlangen des GWAZ diesem die Größe der überbauten und befestigten Grundstücksflächen innerhalb der vom Verband zu bestimmenden Frist anzugeben. Maßgebend für die Flächenberechnung sind die Gegebenheiten des Grundstücks am 31.12. des Abrechnungsjahres. Unterjährige Veränderungen werden ab dem Datum der Meldung an den GWAZ anteilig berücksichtigt. Der Gebührenpflichtige hat die Berechnungsgrundlagen und ihre Änderungen dem Verband innerhalb eines Monats zu melden.

§ 9 Mengengebühr

- (1) Für Leistungen gemäß § 1 dieser Satzung wird eine Mengengebühr für Schmutzwasser durch den GWAZ erhoben. Die Mengengebühr beträgt

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I	
vom 01.01.2007 bis 31.12.2009	3,04 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2010 bis 31.12.2014	2,94 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2015	2,63 €/m ³ Schmutzwasser

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II	
vom 01.01.2007 bis 31.12.2011	3,70 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2012 bis 31.12.2014	5,21 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2015	5,05 €/m ³ Schmutzwasser

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III	
vom 01.01.2007 bis 31.12.2008	4,04 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2009 bis 31.12.2011	4,46 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2012 bis 31.12.2013	4,51 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	3,88 €/m ³ Schmutzwasser
vom 01.01.2015	3,63 €/m ³ Schmutzwasser

- (2) Für die Ableitung von Niederschlagswasser über Mischkanalisationssysteme beträgt die Niederschlagswassergebühr für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I
- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| vom 01.01.2007 bis 31.12.2011 | 1,84 €/m ³ |
| vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 | 2,05 €/m ³ |

vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	2,15 €/m ³	auf die einzelnen Einleitungsstellen verteilt.
vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	1,77 €/m ³	
vom 01.01.2015	1,24 €/m ³	

Über die rechtlich selbständigen Entwässerungsanlagen E II und E III erfolgt keine Niederschlagswasserentsorgung in Mischkanälen.

- (3) Für die Ableitung von Niederschlagswasser über öffentliche Regenwasserkanäle beträgt die Niederschlagswassergebühr für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I
- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| vom 01.01.2007 bis 31.12.2009 | 1,48 €/m ³ |
| vom 01.01.2010 bis 31.12.2011 | 1,20 €/m ³ |
| vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 | 1,13 €/m ³ |
| vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 | 1,08 €/m ³ |
| vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 | 0,87 €/m ³ |
| vom 01.01.2015 | 0,53 €/m ³ |

Über die rechtlich selbständigen Entwässerungsanlagen E II und E III erfolgt keine Niederschlagswasserentsorgung in Regenwasserkanälen.

§ 10

Starkverschmutzerzuschlag

- (1) Wird in eine öffentliche Entwässerungsanlage stark verschmutztes Abwasser eingeleitet und gereinigt, so wird zu dem Gebührensatz nach § 9 Abs. 1 ein prozentualer Zuschlag erhoben, welcher sich nach dem ATV Arbeitsblatt A 163 Teil 2 wie folgt errechnet:

$$F_i = \frac{\text{Schmutzfracht des Parameters i.V. } 100\%}{\text{Gesamtaufflussfracht des Parameters i}}$$

wobei

$$V = \frac{\text{gemessene Konzentration des Parameters i im Abfluss des Klärwerkes}}{\text{Grenzwert des Parameters i im Abfluss des Klärwerkes}}$$

ist.

Parameter, für die Starkverschmutzerzuschlag erhoben wird, sind: CSB, BSB₅, Stickstoff und Phosphor.

- (2) Voraussetzung für die Festsetzung des Zuschlages ist, dass insbesondere das eingeleitete Schmutzwasser bei dem in Betracht kommenden Schadstoffparameter ein um 25 % höheren Wert als häusliches Abwasser aufweist.
- (3) Der Berechnung wird die Schadstoffkonzentration zugrunde gelegt, die vom Verband aufgrund eines Messprogrammes mit Mischproben über den Produktionszeitraum von einer Woche für jede Einleitungsstelle ermittelt wird.
- (4) Es werden auf Grund dieser Satzung zum Zweck der Berechnung des Zuschlages folgende Festsetzungen getroffen:
- Die gemessenen Schadstoffkonzentrationen gelten ab der Beprobung längstens 2 Jahre, danach ist neu zu beprobieren.
 - Bei mehreren Einleitungsstellen ins Kanalnetz wird der Zuschlag für jede Einleitungsstelle gesondert berechnet. Die gebührenpflichtige Wassermenge nach § 8 wird im Verhältnis der bei der Messung ermittelten Wassermengen

- (5) Macht der Gebührenpflichtige geltend, dass sich durch Veränderungen an den Entwässerungseinrichtungen oder durch Umstellung der Produktion die Werte im Abwasser gemäß § 10, Abs. 2 geändert haben, so führt der Verband vor Ablauf des in Abs. 4 genannten Zeitpunktes auf schriftlichen Antrag und auf Kosten des Gebührenpflichtigen eine erneute Beprobung durch. Die Beprobungsergebnisse werden der Gebührenschuld ab dem Zeitpunkt der Antragstellung zugrunde gelegt.

§ 11

Gebühren für Sonderleistungen

- (1) Gebühren für Sonderleistungen der Verwaltung regelt die Verwaltungsgebührensatzung.
- (2) Für den Wechsel von Unterzählern beträgt der Gebührensatz 52,34 € je Unterzähler.
Er beinhaltet Material-, Leistungs- und Fahrtkosten.
Wird der Unterzähler gemeinsam mit dem Hauptzähler gewechselt so erniedrigt sich der Gebührensatz auf 32,00 € je Unterzähler. Werden mehrere Unterzähler gleichzeitig gewechselt so gilt der ermäßigte Gebührensatz für den 2. und jeden weiteren Zähler.
Zähler an Eigengewinnungsanlagen gelten grundsätzlich als Unterzähler.

§ 12

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Gemäß § 3 Abs. 2 BbgKVerf dürfen Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeld geahndet werden. Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 6 seiner Auskunft- und Anzeigepflicht nicht nachkommt.
- (2) Ist der Gebührenpflichtige seiner Anzeigepflicht im Sinne des § 6 Abs. 3 nicht nachgekommen, hat er Schadenersatz zu leisten in Höhe der anteiligen Nachforschungs- bzw. Kontrollkosten des Verbandes. Die Beprobungsergebnisse werden der Gebührenschuld ab dem mutmaßlichen Zeitpunkt der Änderung oder Umstellung zugrunde gelegt.
- (3) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 5.000,00 Euro geahndet werden.
- (4) Im Übrigen gelten für das Verfahren zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung.

§ 13

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Guben, 01.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

T. Hähle
Vorsitzender der Versammlung

Bekanntmachungsanordnung!

Vorstehende Abwassergebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes, beschlossen am 01.12.2014 durch die Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. VV 21/14, wird hiermit nach den Bestimmungen der Verbandssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes bekannt gemacht. Nach § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung schriftlich, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt oder eine Rechtsverletzung begründen könnte, gegenüber dem Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband geltend gemacht worden ist.

Guben, 02.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Präambel

Auf der Grundlage

- der §§ 2, 3, 28 und 64 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- der §§ 1, 2, 4, und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr.08], S.174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]),
- der §§ 66 und 68 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]) in seiner jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]),
- des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz - Bbg. AbwAG) vom 08.02.1996 (GVBl. I/96, [Nr.03] S. 14) in seiner jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 18])
- der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266)

hat die Verbandsversammlung des GWAZ auf ihrer Sitzung am 01.12.2014 mit Beschluss Nr. VV 22/14 die Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes beschlossen.

Die Satzung lautet wie folgt:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Allgemeines, Benutzungsgebühren
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- § 4 Erhebungszeitraum und Vorausleistungen
- § 5 Veranlagung und Fälligkeit
- § 6 Auskunfts- und Anzeigepflicht
- § 7 Grundgebühr
- § 8 Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)
- § 9 Kostenerstattung für Sonderleistungen
- § 10 Ordnungswidrigkeiten
- § 11 Inkrafttreten

§ 1

Allgemeines, Benutzungsgebühren

- (1) Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband – nachfolgend Verband genannt – betreibt nach Maßgabe der Fäkaliensatzung zur Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben drei Entwässerungsanlagen als rechtlich selbständige öffentliche Einrichtungen und zwar

eine rechtlich selbständige Anlage in der Stadt Guben (mit Ausnahme des Industriegebiets Guben Süd) sowie den Ortsteilen Atterwasch, Bärenklau, Grabko, Grano, Groß Drewitz, Groß Gastrose, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten und Taubendorf der Gemeinde Schenkendöbern, dem Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde, in der Gemeinde Neißemünde und den Ortsteilen Bahro, Bomsdorf, Göhlen, Henzendorf, Ossendorf und Steinsdorf der Gemeinde Neuzelle (Anlage E I)

eine rechtlich selbständige Anlage im Ortsteil Staakow der Gemeinde Schenkendöbern, in der Gemeinde Jamlitz, im Ortsteil Speichrow der Gemeinde Schwielochsee, im Gemeindeteil Grunow der Gemeinde Grunow-Dammendorf sowie in den Städten Friedland und Lieberose (Anlage E II)

und eine rechtlich selbständige Anlage in der Gemeinde Schwielochsee ohne den Ortsteil Speichrow und den Ortsteilen Briescht, Kossenblatt, Mittweide, Ranzig, Stremmen und Trebatsch der Gemeinde Tauche (Anlage E III)

Die räumliche Abgrenzung der öffentlichen Anlagen ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1, die Bestandteil dieser Sat-

zung ist. Soweit nachfolgende Rechte und Pflichten von Grundstückseigentümern normiert sind, gelten diese hinsichtlich der Anlage, in deren Gebiet das Grundstück gelegen ist.

- (2) Für die Kosten zur Entleerung der abflusslosen Sammelgruben, den Transport, die Behandlung und Beseitigung des entnommenen Fäkalwassers und die Inanspruchnahme und Vorhaltung der öffentlichen Einrichtungen, erhebt der Verband nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren. Neben den Benutzungsgebühren werden Kostenerstattungen für Sonderleistungen geltend gemacht.
- (3) Die in dieser Satzung geregelten Benutzungsgebühren und Kostenerstattungen enthalten insbesondere die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Betriebs- und Verwaltungskosten, die für die Vor- und Unterhaltung sowie den Betrieb der öffentlichen Einrichtung, die Entleerung, den Transport und die Behandlung der Abwässer, die Abrechnung der Gebühren sowie die Beseitigung der anfallenden Rückstände entstehen, einschließlich der Entgelte für Fremdleistungen sowie die an das Land und den Bund abzuführenden Abgaben und Steuern.
- (4) Die Benutzungsgebühr setzt sich aus einer Grundgebühr und einer Mengengebühr zusammen.
- (5) Die Benutzungsgebühren werden für dauerhaft zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke und saisonal genutzte Grundstücke getrennt kalkuliert.
- (6) Die nachfolgende Satzung gilt in Verbindung mit den Bestimmungen der jeweils gültigen Fäkalienatzung.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist der Eigentümer des entsorgten Grundstücks. Wenn ein Erbbaurecht besteht, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Ist der Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer nicht zu ermitteln, so tritt an deren Stelle der sonstige Grundstücksnutzer.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Pflicht zur Entrichtung der Grund- und der Mengengebühr entsteht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung und mit der Inanspruchnahme der Leistung nach § 1 Abs. (2) Satz 1 dieser Satzung. Die Pflicht zur Entrichtung der Grundgebühr für die Inanspruchnahme der Vorhalteleistung der öffentlichen Einrichtungen (Entwässerungsanlagen) entsteht bereits mit der Einleitung von Abwasser in die abflusslose Sammelgrube. Die Pflicht zur Entrichtung der Mengengebühr entsteht mit der Entleerung der abflusslosen Sammelgrube, dem Transport, der Behandlung und der Beseitigung des entnommenen Fäkalwas-

sers.

- (2) Die Pflicht zur Entrichtung der Grund- und Mengengebühr entfällt mit Ende des Monats, in dem die abflusslose Sammelgrube dauerhaft außer Betrieb gesetzt oder das Grundstück über eine zentrale öffentliche Kanalisation an die öffentliche Entwässerungsanlage des Verbandes angeschlossen wird.
- (3) Wenn der GWAZ im Rahmen seiner Kontrolltätigkeit Verstöße feststellt, ist er berechtigt, die rückwirkend ermittelte Gebührensschuld zuzüglich der Säumniszuschläge nach Maßgabe der AO zu erheben.

§ 4

Erhebungszeitraum und Vorausleistungen

- (1) Erhebungszeitraum für die Entsorgungsgebühren ist das Kalenderjahr.
Wird der Wasserbezug aus einer zentralen Wasserversorgungsanlage für Teile eines Kalenderjahres (z.B. zweimonatlich) abgerechnet, so können die Fäkaliengebühren in Teilbeträgen für entsprechende Zeitabschnitte erhoben werden. Auf die Gebühren werden fünf anteilige Vorauszahlungen, als Abschläge, erhoben, die zu jeweils einem Sechstel der Höhe der Gebührensschuld des vorangegangenen Erhebungszeitraumes, aufgerundet auf volle Euro, entsprechen. Fehlt die Berechnung eines vorangegangenen Erhebungszeitraumes, so setzt der Verband die Vorauszahlungen nach Maßgabe eigener Schätzung, auf der Grundlage vergleichbarer Grundstücke oder den Angaben des Grundstückseigentümers fest.
- (2) Für die Entsorgungsgebühr saisonal genutzter Grundstücke gilt Absatz 1 entsprechend.
- (3) Abweichend von Abs. 1 ist im Falle eines Wechsels des Gebührensschuldners vor Ablauf des Kalenderjahres der Erhebungszeitraum kürzer. Der Erhebungszeitraum endet dann zum Zeitpunkt des Wechsels. Der Zeitpunkt ist durch geeignete Dokumente nachzuweisen (vgl. § 6 Abs. 2). Die Gebührensschuld entsteht dann am Ende des kürzeren Erhebungszeitraums. Die Gebühren dürfen dann bereits vor Ablauf des Kalenderjahres festgesetzt werden.
- (4) In besonders begründeten Fällen (z.B. bei Havarien, Insolvenzverfahren, gravierenden Änderungen des Verbraucherverhaltens) kann der GWAZ auf Antrag des Gebührensschuldners vor Ablauf des Erhebungszeitraums eine Zwischenabrechnung vornehmen.

§ 5

Veranlagung und Fälligkeit

- (1) Die Entsorgungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

Die festgesetzten Abschläge werden

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I von den Gebührenschuldern, die in der Stadt Guben wohnen, jeweils zum 15. der Monate April, Juni, August, Oktober und Dezember fällig, für alle übrigen Gebührensschuldner der Entwässerungsanlage E I jeweils zum 15. der Monate März, Mai, Juli, September und November

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II nach folgender Tabelle

Gemeinde/Stadt	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag	4. Abschlag	5. Abschlag
Lieberose ohne die Ortsteile Blasdorf, Doberburg, Goschen und Trebitz	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Lieberose, die Ortsteile Blasdorf, Doberburg, Goschen und Trebitz	15.03	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Jamlitz ohne die Ortsteile Leeskow und Ullersdorf	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Jamlitz, die Ortsteile Leeskow und Ullersdorf	15.03.	15.05.	15.07.	15.9.	15.11.
Schwielochsee der Ortsteil Speichrow	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Friedland, die Ortsteile Friedland und Groß Muckrow	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Friedland die Ortsteile Chossewitz, Groß Briesen, Günthersdorf, Karras, Klein Muckrow, Kummerow, Lindow, Leißnitz, Niewisch, Reudnitz, Schadow, Zeust und Weichensdorf	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Friedland der Ortsteil Pieskow ohne die Pieskower Wochenendsiedlung	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Friedland der Ortsteil Pieskow nur die Pieskower Wochenendsiedlung	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Grunow-Dammendorf Ortsteil Grunow	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Schenkendöbern Ortsteil Staakow	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.

- und für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III nach folgender Tabelle

Gemeinde/Stadt	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag	4. Abschlag	5. Abschlag
Tauche, die Ortsteile Mittweide, Trebatsch, Ranzig und Stremmen	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember
Tauche, die Ortsteile Briescht und Kossenblatt	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Schwielochsee, die Ortsteile Goyatz (ohne den bewohnten Gemeindeteil Siegadel), Jessern, Lamsfeld-Groß Liebitz nur mit den bewohnten Gemeindeteilen Groß Liebitz und Klein Liebitz	15. März	15. Mai	15. Juli	15. September	15. November
Schwielochsee, die Ortsteile Lamsfeld-Groß Liebitz (ohne die bewohnten Gemeindeteile Groß Liebitz und Klein Liebitz), Mochow, Ressen-Zaue, Goyatz nur mit dem bewohnten Gemeindeteil Siegadel	15. April	15. Juni	15. August	15. Oktober	15. Dezember

fällig.

- (2) Bagatellbeträge bis 3,00 € werden mit dem ersten Abschlag verrechnet. Guthaben aus der Jahresverbrauchsabrechnung kann der GWAZ mit sonstigen offenen Forderungen gegenüber dem Gebührenschuldner verrechnen.
- (3) Bei Zahlungsverzug erhebt der GWAZ Mahngebühren nach der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO). Auslagen und Nebenkosten werden gesondert berechnet.

dem GWAZ sowohl vom Veräußerer, als auch vom Erwerber, innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

Die Anzeige muss den Übergabezeitpunkt, den zugehörigen Zählerstand sowie die Daten des Neueigentümers enthalten. Der Eigentumswechsel ist zu belegen (z.Bsp. durch Kaufvertrag, Grundbuchauszug, Erbschein oder ähnlich geeignete Dokumente). Gleiches gilt für den Wechsel dinglich Berechtigter und Nutzer nach § 2 dieser Satzung.

Für die Gebühren bei einem Eigentümerwechsel haften Veräußerer und Erwerber gesamtschuldnerisch.

§ 6

Auskunfts- und Anzeigepflicht

- (1) Die Gebührenpflichtigen haben dem GWAZ jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren und ggf. Entgelte erforderlich ist.

- (2) Jeder Wechsel der Eigentumsverhältnisse am Grundstück ist

- (3) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem GWAZ schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.

- (4) Ist zu erwarten, dass sich im Laufe des Kalenderjahres die Abwassermengen um mehr als 50 vom Hundert der Abwas-

sermengen des Vorjahres erhöhen oder verringern, so hat der Gebührenpflichtige hiervon dem GWAZ unverzüglich schriftlich Mitteilung zu machen.

- (5) Der Gebührenpflichtige hat zu dulden, dass Beauftragte des GWAZ das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu prüfen.

§ 7 Grundgebühr

- (1) Für die Vorhaltung der öffentlichen Entwässerungsanlagen zur Entsorgung von häuslichem und diesem gleichgestellten Abwasser und der teilweisen Deckung der daraus entstehenden fixen Kosten werden Grundgebühren unabhängig vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme der Entwässerungsanlage erhoben.

- (2) Die Grundgebühr für dauerhaft zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke ist an die Größe des eingebauten Wasserzählers gebunden, sie beträgt

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I

ab 01.01.2007 bis 31.12.2007

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	35,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	196,00 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	875,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	1750,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	2065,00 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	2327,00 Euro

ab 01.01.2008 bis 31.12.2012

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	60,50 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	338,80 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	1512,50 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	3025,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	3569,50 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	4023,25 Euro

ab 01.01.2013 bis 31.12.2013

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	78,33 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	438,65 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	1.958,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	3.916,50 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	4.621,47 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	5.208,95 Euro

ab 01.01.2014

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	56,28 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	315,17 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	1.407,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	2.814,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	3.320,52 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	3.742,62 Euro

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II

ab 01.01.2007 bis 31.12.2013

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	87,72 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	210,60 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	351,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	526,44 Euro

ab 01.01.2014

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	192,17 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	1.076,15 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	4.804,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	9.608,50 Euro

- für die rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	51,36 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	123,24 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	205,44 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	308,16 Euro

ab 01.01.2009 bis 31.12.2013

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	56,54 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	135,70 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	226,16 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	339,24 Euro

ab 01.01.2014

Zählergröße/Neandurchfluss	Jahresgrundgebühr
bis Qn 2,5 m ³ /h	157,69 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	883,06 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	3.942,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	7.884,50 Euro

- (3) Die Jahresgrundgebühr für saisonal genutzte Grundstücke, die

- über die Entwässerungsanlage E I entsorgt werden, beträgt
 bis 31.12.2013 14,65 Euro je Verbrauchsstelle
 ab 01.01.2014 56,28 Euro je Verbrauchsstelle

- über die Entwässerungsanlagen E II und E III entsorgt werden, entspricht der Höhe der Grundgebühr für die dauerhaft zu Wohnzwecken genutzten Grundstücke der Entwässerungsanlagen E II und E III gemäß Absatz 2 .

- (4) Soweit ein Wasserzähler nicht eingebaut ist, wird eine Nenndurchflussgröße in m³/h durch den Verband bestimmt. Diese Bestimmung richtet sich danach, welcher Nenndurchfluss eines Wasserzählers für ein vergleichbares Grundstück erforderlich wäre, um die Wasserentnahme messen zu können.

§ 8

Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)

- (1) Die der Mengengebühr zugrunde liegende Abwassermenge bemisst sich nach dem Trink- bzw. Brauchwasserverbrauch (Wasserverbrauch) der Verbrauchsstelle. Grundlage sind die Gegebenheiten des Grundstücks am 31.12. des Abrechnungsjahres. Unterjährige Veränderungen werden ab dem Datum der Meldung an den GWAZ anteilig berücksichtigt.
- (2) Für die Entwässerungsanlage E I werden dabei 90% des Wasserverbrauchs, für die Entwässerungsanlagen E II und E III 100% des Wasserverbrauchs in Ansatz gebracht.
- (3) Bei der Ermittlung des Wasserverbrauches eines Gebäudes zählen:
- das aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage entnommene Trinkwasser,
 - das aus Eigengewinnungsanlagen entnommene Wasser, wenn es nach Gebrauch als Abwasser in die Grundstücksabwasseranlage eingeleitet wird,
 - Wasser aus Niederschlagsauffangeinrichtungen, wenn es nach Gebrauch als Abwasser in die Grundstücksabwasseranlage eingeleitet wird.
- (4) Die Menge des Trinkwassers, die aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage bezogen wird, wird durch den Wasserzähler der öffentlichen Wasserversorgungsanlage ermittelt.
- (5) Soweit Wassermengen nach Abs. 3, Buchstabe b. und c. in die Grundstücksabwasseranlage eingeleitet werden, haben die Gebührenschuldner dies dem Verband anzuzeigen. Sie sind verpflichtet, die Menge durch eine zugelassene und geeichte Messeinrichtung nachzuweisen, die sie auf ihre Kosten einzubauen und zu warten haben.
- (6) Werden auf dem Grundstück entnommene Wassermengen nicht der Grundstücksabwasseranlage zugeführt (z.B. zur Bewässerung der Gartenfläche, zur Herstellung gewerblicher Produkte oder zur Viehtränke), so kann der Gebührenpflichtige diese Mengen über zugelassene und geeichte Messeinrichtungen nachweisen und die Absetzung der so gemessenen bzw. nachgewiesenen Menge von der Wassermenge schriftlich, innerhalb eines Monats nach Ablauf des Erhebungszeitraumes, beim Verband beantragen. Der Einbau und die Wartung der Messeinrichtungen hat auf Kosten des Gebührenpflichtigen zu erfolgen.
In Bezug auf Wassermengen, die aufgrund von Havarien nicht der Grundstücksabwasseranlage zugeführt werden, kann ein Antrag auf Absetzung der Wasserverlustmengen gestellt werden. Dieser Antrag ist unverzüglich zu stellen. Verspätet gestellte Anträge werden nicht berücksichtigt.
- (7) Der Einbau einer Messeinrichtung nach Absatz 5 und 6 ist dem Verband anzuzeigen. Dieser wird auf Anforderung des Grundstückseigentümers vom Verband abgenommen, plombiert, in der Folge abgelesen und entsprechend der Eichfrist gewechselt. Für die Abnahme und den Wechsel erhebt der Verband Gebühren für Sonderleistungen. Nicht abgenommene oder unverplombte Messeinrichtungen gelten als nicht vorhanden. Nach der Abnahme der Messeinrichtung entfällt der jährliche Antrag auf Absetzung gem. Absatz 6 bis auf Widerruf.
- (8) Der Gebührenberechnung zur Fäkalentsorgung werden vor Anwendung der Regelung des Abs. 2, die nach Abs. 4 und 5

- (9) Soweit der Wasserverbrauch im Erhebungszeitraum nicht ermittelt werden konnte, weil
- ein Wasserzähler nicht vorhanden ist oder
 - der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht möglich war oder
 - der Wasserzähler den Verbrauch nicht festgestellt hat oder
 - eine Messung aus anderen Gründen nicht möglich war,
- wird dieser auf der Grundlage vorhergehender Erhebungszeiträume oder vergleichbarer Grundstücke vom Verband geschätzt und das Schätzergebnis als Bemessungsgrundlage der Gebührenerhebung zugrunde gelegt.
- (10) Hat der Verband eine geeichte Messeinrichtung für die Ermittlung der Abwassermenge eines Grundstücks oder Gebäudes hergestellt, wird die gemessene Abwassermenge zur Berechnung der Abwassergebühr herangezogen. Das gilt auch, wenn der Grundstückseigentümer auf seine Kosten eine vergleichbare Messeinrichtung eingebaut hat, die vom Verband zuvor schriftlich zugelassen worden ist.
- (11) Der Gebührensatz der Mengengebühr, für das in abflusslosen Sammelgruben gesammelte Abwasser (Fäkalwasser) aus dauerhaft zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken beträgt

- für die Entwässerungsanlage E I

ab 01.01.2007 bis 31.12.2011	3,96 Euro
ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	5,42 Euro
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	4,01 Euro
ab 01.01.2015	4,87 Euro

je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung)

- für die Entwässerungsanlage E II

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008	6,66 Euro
ab 01.01.2009 bis 31.12.2011	6,79 Euro
ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	5,39 Euro
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	5,62 Euro
ab 01.01.2015	5,14 Euro

je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung)

- für die Entwässerungsanlage E III

ab 01.01.2007 bis 31.12.2009	6,88 Euro
ab 01.01.2010 bis 31.12.2011	6,85 Euro
ab 01.01.2012 bis 31.12.2012	4,77 Euro
ab 01.01.2013 bis 31.12.2014	6,17 Euro
ab 01.01.2015	5,75 Euro

je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung)

- (12) Der Gebührensatz gemäß Abs. 11 schließt die Verwendung von Schläuchen bis zu einer Länge von 30 m für die Entwässerungsanlage E I und 15 m für die Entwässerungsanlage E II ein. Soweit die Verwendung von Schlauchlängen über dieses Maß hinaus geboten ist, erfolgt eine Berechnung nach Aufwand.
- (13) Für saisonal genutzte Grundstücke, welche an der Entwässerungsanlage E I angeschlossen sind, gilt als Bemessungsgrundlage die am Fahrzeug gemessene Abfuhrmenge. Messschritt ist der (angefangene) halbe Kubikmeter. Für an die Entwässerungsanlagen E II und E III angeschlossene saisonal genutzte Grundstücke gilt Absatz 8 entsprechend.

- (14) Der Gebührensatz der Mengengebühr für das in abflusslosen Sammelgruben gesammelte Abwasser aus saisonal genutzten Grundstücken beträgt

- für die Entwässerungsanlage E I

ab 01.01.2007 bis 31.12.2011	12,60 Euro/m ³
ab 01.01.2012 bis 31.12.2012	3,96 Euro/m ³
ab 01.01.2013 bis 31.12.2013	11,57 Euro/m ³
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	13,40 Euro/m ³
ab 01.01.2015	5,11 Euro/m ³

- für die Entwässerungsanlage E II

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008	6,66 Euro/m ³
ab 01.01.2009 bis 31.10.2010	6,79 Euro/m ³

ab 01.11.2010 bis 31.12.2011	6,79 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min. 8 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	5,39 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min. 8 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	5,62 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min. 8 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.01.2015	5,14 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min. 8 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.11.2010 bis 31.12.2011	13,10 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max.2,5 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	10,69 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max.2,5 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	12,46 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max.2,5 m ³ entsorgtes Abwasser	

ab 01.01.2015	11,98 Euro/m ³
für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max.2,5 m ³ entsorgtes Abwasser	

- für die Entwässerungsanlage E III

ab 01.01.2007 bis 31.12.2009	6,88 Euro/m ³
ab 01.01.2010 bis 31.12.2011	6,85 Euro/m ³
ab 01.01.2012 bis 31.12.2012	4,77 Euro/m ³
ab 01.01.2013 bis 31.12.2014	6,17 Euro/m ³
ab 01.01.2015	5,75 Euro/m ³

- (15) Die Benutzungsgebühr für die Übernahme von Fäkalien und Fäkalschlämmen aus Kleingartenanlagen nach Bundeskleingartengesetz und sonstigen Objekten auf verbandseigene Abwasserbehandlungsanlagen der Entwässerungsanlagen E I,

E II und E III beträgt einheitlich 3,58 Euro je Kubikmeter eingeleiteter Fäkalien oder Fäkalschlämme.

§ 9

Kostenerstattung für Sonderleistungen

- (1) Für Sonderleistungen, die wegen der Nichteinhaltung der Bedingungen nach § 12 Absätze 2,3,4 und 5 der Fäkaliensatzung des GWAZ in der jeweils geltenden Fassung erbracht werden müssen, macht der GWAZ neben der Mengengebühr eine Kostenerstattung nach Aufwand geltend. Gleiches gilt für die Entsorgung im Havarie- und Notfall als Sonderleistung gemäß § 12 Abs. 6 der Fäkaliensatzung des GWAZ. Die Kostenerstattung erfolgt auf der Grundlage des Zeitaufwandes, der in (angefangenen) halben Stunden ermittelt wird, und der dafür dem GWAZ entstandenen Kosten von Fremdfirmen auf der Grundlage zugehöriger Fremdleistungsrechnungen.
- (2) Gebühren für Sonderleistungen der Verwaltung regelt die Verwaltungsgebührensatzung.
- (3) Für den Wechsel von Unterzählern beträgt der Gebührensatz 52,34 € je Unterzähler. Er beinhaltet Material-, Leistungs- und Fahrtkosten. Wird der Unterzähler gemeinsam mit dem Hauptzähler gewechselt so erniedrigt sich der Gebührensatz auf 32,00 € je Unterzähler. Werden mehrere Unterzähler gleichzeitig gewechselt so gilt der ermäßigte Gebührensatz für den 2. und jeden weiteren Zähler. Zähler an Eigengewinnungsanlagen gelten grundsätzlich als Unterzähler.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 - a. entgegen seiner Verpflichtung aus § 8, Abs. 5 und 6 keine Messeinrichtung einbauen lässt oder nach § 8, Abs. 7 den Einbau nicht anzeigt,
 - b. entgegen § 6, Abs. 2 einen Wechsel des Gebührenschuldners nicht unverzüglich anzeigt,
 - c. Auskünfte, zu denen er nach § 6 verpflichtet ist, nicht unverzüglich oder falsch erteilt,
 - d. einen Beauftragten des Verbandes entgegen seiner Pflicht aus § 6 Abs.5 daran hindert, das Grundstück zu betreten oder die Bemessungsgrundlagen festzustellen.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 werden mit Geldbuße zwischen 25 und 2.500 Euro geahndet.

§ 11

Inkrafttreten

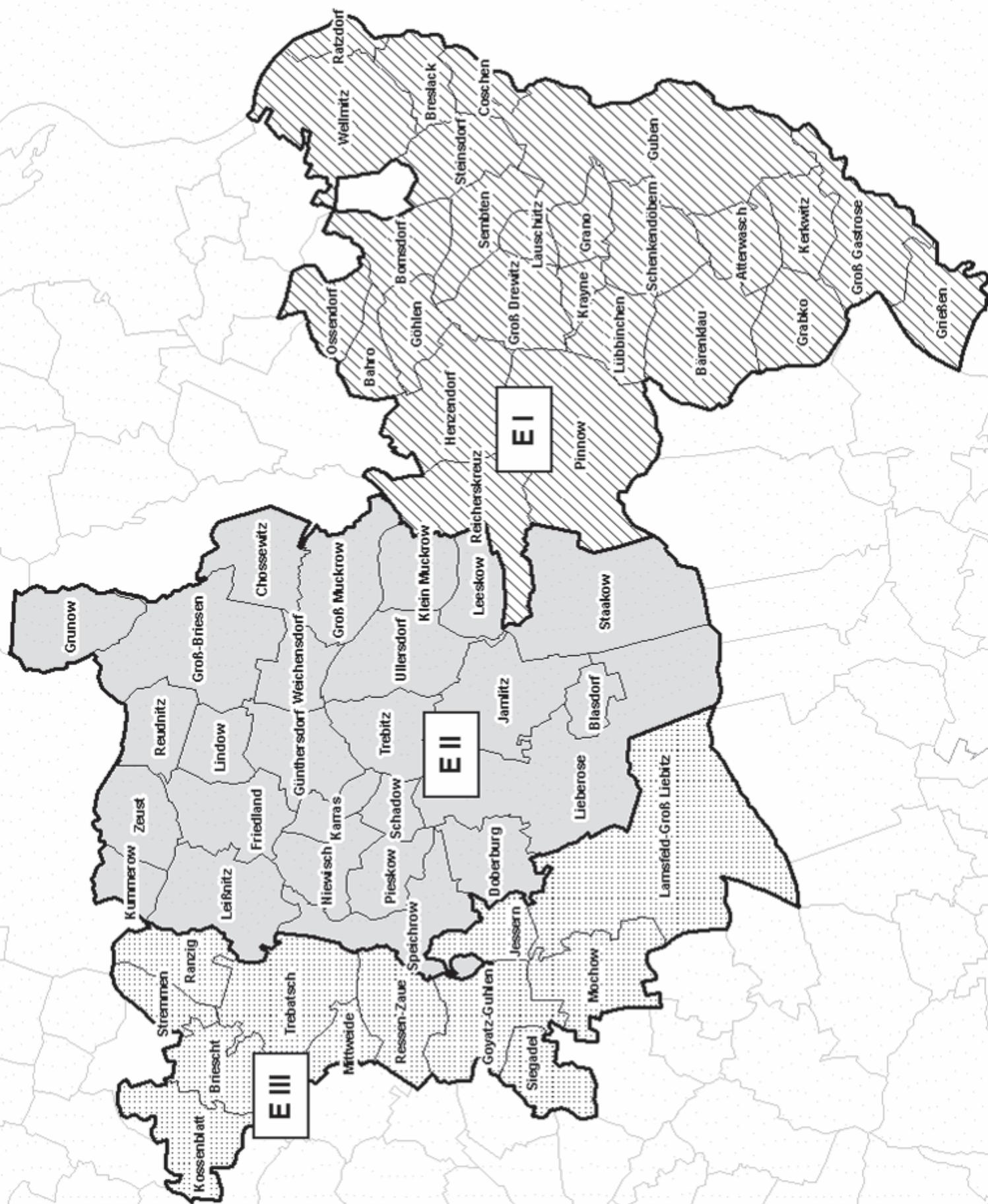
Diese Satzung zum 01.01.2015 in Kraft.

Guben, 01.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

T. Hähle
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Anlage 1



Bekanntmachungsanordnung!

Vorstehende Gebührensatzung zur Fäkalienatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes, beschlossen am 01.12.2014 durch die Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. VV 22/14, wird hiermit nach den Bestimmungen der Verbandssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes bekannt gemacht. Nach § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung schriftlich, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt oder eine Rechtsverletzung begründen könnte, gegenüber dem Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband geltend gemacht worden ist.

Guben, 02.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Klärschlammuntersorgungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 25.01.2007

Präambel

Auf der Grundlage

- der §§ 2, 3, 28 und 64 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr.19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- der §§ 1, 2, 4, und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr.08] S.174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]),
- der §§ 66 und 68 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]) in seiner jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]),
- des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz - Bbg.AbwAG) vom 08.02.1996 (GVBl. I/96, [Nr.03], S. 14) in seiner jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I/13, [Nr.18])
- der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266),

hat die Verbandsversammlung des GWAZ auf ihrer Sitzung am 01.12.2014 mit Beschluss Nr. VV 23/14 die 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung vom 25.01.2007 zur Klärschlammuntersorgungssatzung beschlossen.

Die Satzung lautet nunmehr wie folgt:

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-----|--|
| § 1 | Allgemeines, Benutzungsgebühren |
| § 2 | Gebührensschuldner |
| § 3 | Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht |
| § 4 | Gebührenfestsetzung und Fälligkeit |
| § 5 | Mitteilungs-, Auskunfts- und Duldungspflichten |
| § 6 | Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze) |
| § 7 | Kostenerstattung für Sonderleistungen |
| § 8 | Ordnungswidrigkeiten |
| § 9 | Inkrafttreten |

§ 1**Allgemeines, Benutzungsgebühren**

- (1) Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband – nachfolgend Verband genannt – betreibt nach Maßgabe der Klärschlammuntersorgungssatzung die Klärschlammuntersorgung aus Kleinkläranlagen in drei rechtlich selbständigen öffentlichen Einrichtungen und zwar

eine rechtlich selbständige Einrichtung in der Stadt Guben (mit Ausnahme des Industriegebiets Guben Süd) sowie den Ortsteilen Atterwasch, Bärenklau, Grabko, Grano, Groß Drewitz, Groß Gastrose, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten und Taubendorf der Gemeinde Schenkendöbern, dem Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde, in der Gemeinde Neißemünde und den Ortsteilen Bahro, Bomsdorf, Göhlen, Henzendorf, Ossendorf und Steinsdorf der Gemeinde Neuzelle (Anlage E I)

eine rechtlich selbständige Einrichtung im Ortsteil Staakow der Gemeinde Schenkendöbern, in der Gemeinde Jamlitz, im

Ortsteil Speichrow der Gemeinde Schwielochsee, im Gemeindeteil Grunow der Gemeinde Grunow-Dammendorf sowie in den Städten Friedland und Lieberose (Anlage E II)

und eine rechtlich selbständige Einrichtung in der Gemeinde Schwielochsee ohne den Ortsteil Speichrow und den Ortsteilen Briescht, Kossenblatt, Mittweide, Ranzig, Stremmen und Trebatsch der Gemeinde Tauche (Anlage E III)

Die räumliche Abgrenzung der öffentlichen Einrichtungen ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist. Soweit nachfolgende Rechte und Pflichten von Grundstückseigentümern in Bezug auf Kleinkläranlagen und Klärschlammentsorgung normiert sind, gelten diese hinsichtlich der Anlage, in deren Gebiet das Grundstück gelegen ist.

- (2) Für die Kosten der Entleerung der Kleinkläranlagen, den Transport, die Behandlung und Beseitigung des entnommenen Klärschlammes und die Inanspruchnahme und Vorhaltung der öffentlichen Einrichtungen, erhebt der Verband nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren. Neben den Benutzungsgebühren werden Kostenerstattungen für Sonderleistungen geltend gemacht.
- (3) Die in dieser Satzung geregelten Benutzungsgebühren und Kostenerstattungen enthalten insbesondere die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Betriebs- und Verwaltungskosten, die für die Vor- und Unterhaltung sowie den Betrieb der öffentlichen Einrichtung, die Entleerung, den Transport und die Behandlung der Abwässer, die Abrechnung der Gebühren sowie die Beseitigung der anfallenden Rückstände entstehen, einschließlich der Entgelte für Fremdleistungen sowie die an das Land und den Bund abzuführenden Abgaben und Steuern.
- (4) Die Benutzungsgebühr ist eine Mengengebühr, eine Grundgebühr wird nicht erhoben.
- (5) Die nachfolgende Satzung gilt in Verbindung mit den Bestimmungen der Klärschlammentsorgungssatzung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist der Eigentümer des entsorgten Grundstücks.
Wenn ein Erbbaurecht besteht, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Ist der Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer nicht zu ermitteln, so tritt an deren Stelle der sonstige Grundstücksnutzer.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Pflicht zur Entrichtung der Mengengebühr entsteht für Grundstücke, die das anfallende Abwasser in Kleinkläranlagen einleiten, nach jeder Entleerung.
- (2) Die Pflicht zur Entrichtung der Gebühren entsteht bei einem Wechsel des Gebührenpflichtigen für den neuen Gebührenpflichtigen von dem Zeitpunkt an, ab dem die Rechtsänderung, die den Wechsel begründet, in Kraft tritt.
- (3) Die Gebührenpflicht endet, wenn auf dem Grundstück dauernd kein Abwasser mehr anfällt bzw. mit der Außerbetriebsetzung der Kleinkläranlage.

§ 4

Gebührensatzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebührensatzung für die Mengengebühr der Klärschlammentsorgung aus Kleinkläranlagen wird nach der Entleerung per Gebührenbescheid festgesetzt. Gleiches gilt für den Erstattungsanspruch im Havarie- und Notfall.
- (2) Die Gebührensatzung und der Erstattungsanspruch sind einen Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides bzw. des Bescheides über den Kostenersatz fällig.
- (3) Bei Zahlungsverzug erhebt der GWAZ Mahngebühren nach der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO). Auslagen und Nebenkosten werden gesondert berechnet.

§ 5

Mitteilungs-, Auskunfts- und Duldungspflichten

- (1) Die Gebührenpflichtigen haben dem GWAZ jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren und ggf. Entgelte erforderlich ist.
- (2) Jeder Wechsel der Eigentumsverhältnisse am Grundstück ist dem GWAZ sowohl vom Veräußerer, als auch vom Erwerber, innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige muss den Übergabezeitpunkt, sowie die Daten des Neueigentümers enthalten. Der Eigentumswechsel ist zu belegen (z.Bsp. durch Kaufvertrag, Grundbuchauszug, Erbschein oder ähnlich geeignete Dokumente). Gleiches gilt für den Wechsel dinglich Berechtigter und Nutzer nach § 2 dieser Satzung.
Für die Gebühren bei einem Eigentümerwechsel haften Veräußerer und Erwerber gesamtschuldnerisch.
- (3) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem GWAZ schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.
- (4) Der Gebührenpflichtige hat zu dulden, dass Beauftragte des GWAZ das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu prüfen.

§ 6

Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)

- (1) Die Mengengebühr für Klärschlamm aus Kleinkläranlagen bemisst sich nach der in Kubikmetern bemessenen Menge, die der Kleinkläranlage entnommen wurde. Maßgeblich ist die an der Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeugs festgestellte Menge; Messschritt ist der (angefangene) halbe Kubikmeter. Der Gebührensatz der Mengengebühr für Klärschlamm aus Kleinkläranlagen beträgt

- für die rechtlich selbständige öffentliche Einrichtung E I

ab 01.01.2007 bis 31.12.2011	20,09 Euro
ab 01.01.2012 bis 31.12.2012	4,38 Euro
ab 01.01.2013 bis 31.12.2013	7,55 Euro
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	13,88 Euro
ab 01.01.2015	11,08 Euro

je Kubikmeter

- für die rechtlich selbständige öffentliche Einrichtung E II

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008	29,15 Euro
ab 01.01.2009 bis 31.12.2011	29,68 Euro
ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	28,91 Euro
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	30,77 Euro
ab 01.01.2015	27,65 Euro

je Kubikmeter

- für die rechtlich selbständige öffentliche Einrichtung E III

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008	29,15 Euro
ab 01.01.2009 bis 31.12.2009	30,16 Euro
ab 01.01.2010 bis 31.12.2011	29,95 Euro
ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	17,58 Euro
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	24,65 Euro
ab 01.01.2015	15,69 Euro

je Kubikmeter.

- (2) Der Gebührensatz gemäß Abs. 1 schließt für die rechtlich selbständige öffentliche Einrichtung E I die Verwendung von Schläuchen bis zu einer Länge von 30 m ein. Soweit die Verwendung von Schlauchlängen über dieses Maß hinaus geboten ist, wird für jede weitere angefangene 3 m Schlauchlänge je Entleerung ein Zuschlag von 1,50 € erhoben.

§ 7

Kostenerstattung für Sonderleistungen

- (1) Für die Entsorgung im Havarie- und Notfall als Sonderleistung wird neben der Erhebung der Mengengebühr eine Kostenerstattung geltend gemacht. Die Kostenerstattung erfolgt auf der Grundlage des Zeitaufwandes, der in (angefangenen) halben Stunden ermittelt wird, und der dafür dem GWAZ entstandenen Kosten von Fremdfirmen auf der Grundlage zugehöriger Fremdleistungsrechnungen.

- (2) Gebühren für Sonderleistungen der Verwaltung regelt die Verwaltungsgebührensatzung

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- entgegen seiner Verpflichtung aus § 5, Abs. 1 und 3 seinen Mitteilungs- und Auskunftspflichten nicht nachkommt,
 - entgegen § 5, Abs. 2 einen Wechsel des Gebührenschuldners nicht unverzüglich anzeigt,
 - einen Beauftragten des Verbandes entgegen seiner Pflicht aus § 5 Abs. 4 daran hindert, das Grundstück zu betreten oder die Bemessungsgrundlagen festzustellen.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 werden mit Geldbuße zwischen 25 und 2.500 € geahndet.

§ 9

Inkrafttreten

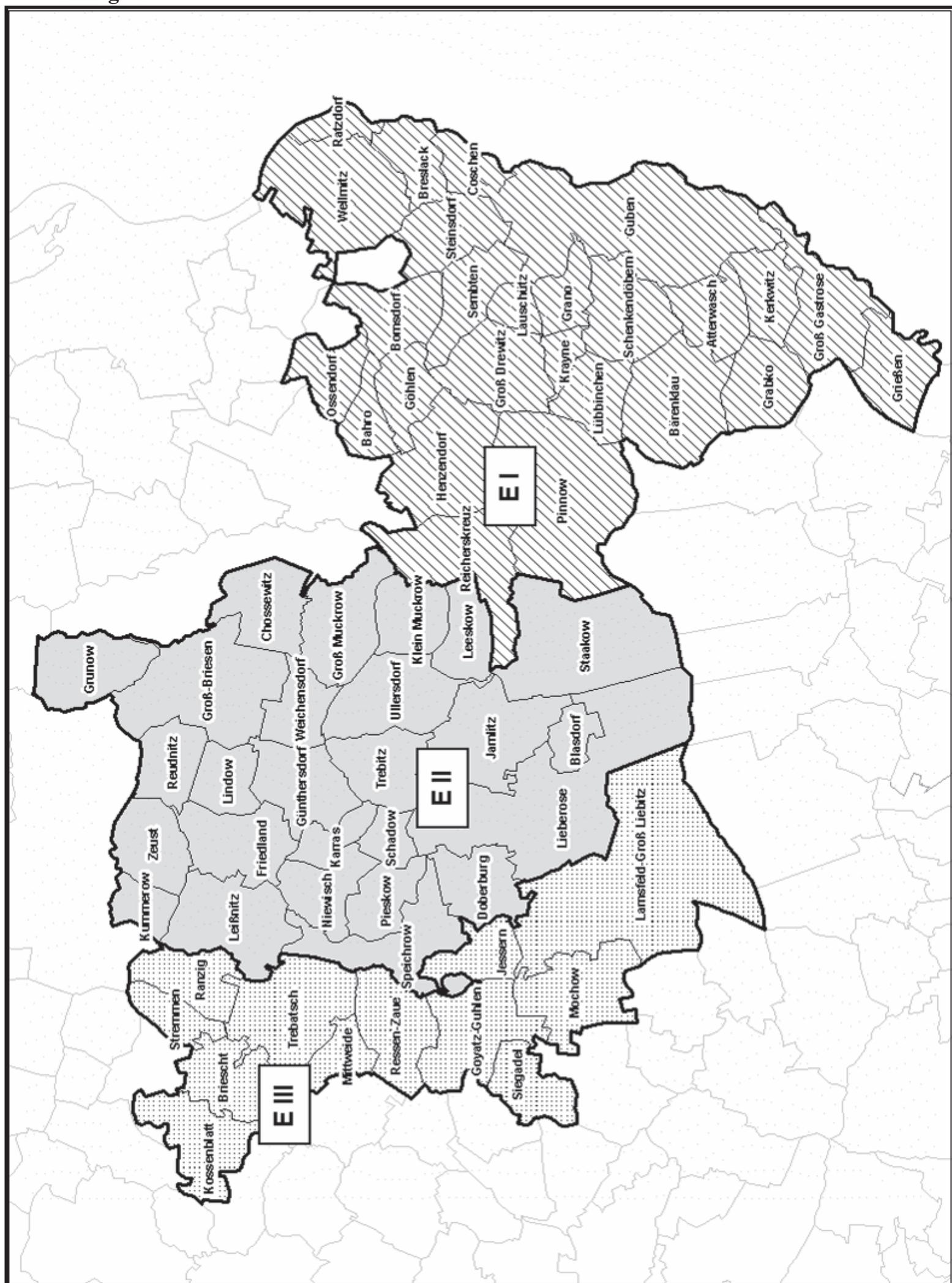
Diese Satzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Guben, 01.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

T. Hähle
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Anlage 1



Bekanntmachungsanordnung!

Vorstehende 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Klärschlamm Entsorgungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 25.01.2007, beschlossen am 01.12.2014 durch die Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. VV 23/14, wird hiermit nach den Bestimmungen der Verbandssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes bekannt gemacht. Nach § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung schriftlich, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt oder eine Rechtsverletzung begründen könnte, gegenüber dem Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband geltend gemacht worden ist.

Guben, 02.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ)

4. Änderung der Entgeltordnung vom 25.01.2007 zur Wasserversorgungssatzung des GWAZ

In ihrer Sitzung am 01.12.2014 hat die Verbandsversammlung des GWAZ mit Beschluss Nr. VV 20 / 14 die nachfolgende 4. Änderung der Entgeltordnung vom 25.01.2007 zur Wasserversorgungssatzung des GWAZ beschlossen.

dem Verbrauchspreis und dem jeweils gültigen Mehrwertsteuersatz. Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.

§ 2 Grundsatz

- (1) Für die Inanspruchnahme und Vorhaltung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen werden Entgelte nach Maßgabe dieser Entgeltsatzung für die Grundstücke erhoben, die an die öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen angeschlossen sind bzw. diese in sonstiger Weise in Anspruch nehmen.
- (2) Das Entgelt wird als Mengenpreis und als Grundpreis erhoben. Der Grundpreis dient der teilweisen Deckung der fixen Kosten der Wasserversorgungseinrichtungen des Verbandes.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Allgemeine Tarife / Wasserpreis
- § 2 Grundsatz
- § 3 Jahresgrundpreis
- § 4 Mengenpreis (Wasserpreis)
- § 5 Großabnehmer
- § 6 Wasserentnahme für Sonderzwecke
- § 7 Bereitstellungsentgelt
- § 8 Umsatzsteuer
- § 9 Inkrafttreten

§ 1 Allgemeine Tarife / Wasserpreis

- (1) Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband - im folgenden GWAZ genannt - stellt zu den Bedingungen der Verordnung über „Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV)“ vom 20.06.1980, in seinem Versorgungsgebiet aus drei rechtlich selbständigen Wasserversorgungseinrichtungen (WI, WII, WIII) Trinkwasser zu den im Folgenden genannten Tarifen zur Verfügung.
- (2) Der Wasserpreis setzt sich zusammen aus dem Jahresgrundpreis,

§ 3 Jahresgrundpreis

- (1) Der Jahresgrundpreis richtet sich grundsätzlich nach der Größe der aufgestellten Wasserzähler er beträgt
 - a) für die Stadt Guben sowie die Ortsteile Atterwasch, Bärenklau, Grabko, Grano, Groß Drewitz, Groß Gastrose, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten und Taubendorf der Gemeinde Schenkendöbern, den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde, die Gemeinde Neißemünde und die Ortsteile Bahro, Bomsdorf, Göhlen, Henzendorf, Ossendorf und Steinsdorf der Gemeinde Neuzelle (Anlage WI)

ab 01.01.2007

<u>Zählergröße / Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	53,07 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	297,19 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	1.326,75 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	2.653,35 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	3.131,13 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	3.529,15 Euro

b) für den Ortsteil Staakow der Gemeinde Schenkendöbern, die Gemeinde Jamlitz, den Ortsteil Speichrow der Gemeinde Schwielochsee, sowie die Städte Friedland und Lieberose (Anlage WII)

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008

<u>Zählergröße / Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	98,28 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	235,92 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	393,12 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	589,68 Euro
für jeden weiteren angefangenen m ³ /h	39,36 Euro

ab 01.01.2009 bis 31.12.2014

<u>Zählergröße / Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	120,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	288,00 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	480,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	720,00 Euro
für jeden weiteren angefangenen m ³ /h	48,00 Euro

ab 01.01.2015

<u>Zählergröße / Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	120,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	672,00 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	3.000,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	6.000,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	7.080,00 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	7.980,00 Euro
für jeden weiteren angefangenen m ³ /h	48,00 Euro

c) für die Gemeinde Schwielochsee ohne die Ortsteile Speichrow und Mochow, und die Ortsteile Briescht, Kossenblatt, Mittweide, Ranzig und Trebatsch der Gemeinde Tauche (Anlage WIII)

ab 01.01.2007 bis 31.12.2008

<u>Zählergröße / Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	82,80 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	198,72 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	331,20 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	496,80 Euro
für jeden weiteren angefangenen m ³ /h	33,12 Euro

ab 01.01.2009 bis 31.12.2014

<u>Zählergröße / Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	99,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	237,60 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	396,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	594,00 Euro
für jeden weiteren angefangenen m ³ /h	39,60 Euro

ab 01.01.2015

<u>Zählergröße/ Nenndurchfluss</u>	<u>Jahresgrundpreis</u>
Qn 2,5 m ³ /h	99,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	554,40 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	2.475,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	4.950,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	5.841,00 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	6.583,50 Euro
für jeden weiteren angefangenen m ³ /h	39,60 Euro

(2) Der Jahresgrundpreis enthält Teile der fixen Kosten für die Bereitstellung des Trinkwassers. Für Verbundzähleranlagen mit mehreren Zählern addieren sich die Jahresgrundpreise entsprechend der oben aufgeführten Aufstellung. Der Jahresgrundpreis ist auch zu zahlen, wenn im Verbrauchszeitraum kein Wasser aus dem Trinkwassernetz des GWAZ entnommen wird.

(3) In der Verbrauchsabrechnung wird der von dem Kunden zu zahlende Jahresgrundpreis nach folgendem Rechengang ermittelt:

$$\frac{\text{Jahresgrundpreis (Euro / Jahr)} \times \text{Tage des Abrechnungszeitraumes}}{365 \text{ (Tage/Jahr)}}$$

(4) Soweit trotz Grundstückerschlüßung und Grundstücksnutzung keine funktionstüchtigen Wasserzähler vorhanden sind oder keine der Grundstücksnutzung entsprechende Wasserabnahme erfolgt, wird der Nenndurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die Grundstücksnutzer zu versorgen.

§ 4

Mengenpreis (Wasserpreis)

(1) Der Mengenpreis berechnet sich aus der vom Trinkwassernetz des GWAZ entnommenen Trinkwassermenge, gemessen in Kubikmeter. Der GWAZ kalkuliert den Wasserpreis als Gesamtpreis je rechtlich selbständige öffentliche Anlage. Er enthält die Kosten für die Trinkwasserförderung, -aufbereitung, -lieferung und Instandhaltung des Netzes.

(2) Der Mengenpreis beträgt

a) für die Stadt Guben sowie die Ortsteile Atterwasch, Bärenklau, Grabko, Grano, Groß Drewitz, Groß Gastrose, Kerkwitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten und Taubendorf der Gemeinde Schenkendöbern, den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde, die Gemeinde Neißemünde und die Ortsteile Bahro, Bomsdorf, Göhlen, Henzendorf, Ossendorf und Steinsdorf der Gemeinde Neuzelle (Anlage WI)

ab 01.01.2007 bis 31.12.2011	1,72 €/m ³	Standrohrmiete	
ab 01.01.2012	1,79 €/m ³	bis 90 Tage	1,53 Euro / Tag
		ab 91 Tage	0,51 Euro / Tag
b) für den Ortsteil Staakow der Gemeinde Schenkendöbern, die Gemeinde Jamlitz, den Ortsteil Speichrow der Gemeinde Schwielochsee, sowie die Städte Friedland und Lieberose (Anlage WII)		Mindestmietentgelt	5,11 Euro
		Wasserpreis je m ³	gemäß § 4 Abs. 2
		Sicherheitsleistung je Standrohr	250,00 Euro
ab 01.01.2007 bis 31.12.2011	1,42 €/m ³	(2) Sofern der Bauwasserverbrauch nicht gemessen werden kann, wird ein Pauschalbetrag erhoben.	
ab 01.01.2012 bis 31.12.2014	1,51 €/m ³	Er beträgt:	
ab 01.01.2015	1,66 €/m ³	beim Bau eines 1-geschossigen Hauses	125,00 Euro
c) für die Gemeinde Schwielochsee ohne den Ortsteil Speichrow und die Ortsteile Briescht, Kossenblatt, Mittweide, Ranzig und Trebatsch der Gemeinde Tauche (Anlage WIII)		beim Bau eines 2-geschossigen Hauses	250,00 Euro
		In anderen Fällen schätzt der Verband den Verbrauch. Die Wasserentnahme ist beim Verband auf einem gesonderten Formular zu beantragen.	
ab 01.01.2007 bis 31.12.2008	1,42 €/m ³		
ab 01.01.2009 bis 31.12.2011	1,49 €/m ³		
ab 01.01.2012 bis 31.12.2013	1,69 €/m ³		
ab 01.01.2014 bis 31.12.2014	1,42 €/m ³		
ab 01.01.2015	1,66 €/m ³		

zuzüglich des jeweils gültigen Mehrwertsteuersatzes.

§ 5

Großabnehmer

- (1) Übersteigt die Wasserabnahme im Kalenderjahr je Verbrauchsstelle eine Menge von 20.000 m³, so kann mit diesen Kunden ein Sondervertrag mit abweichenden Regelungen geschlossen werden.
- (2) Bei Kunden im gewerblichen und öffentlichen Bereich kann der Verbrauch monatlich abgelesen und abgerechnet werden.

§ 6

Wasserentnahme für Sonderzwecke

- (1) Für vorübergehende Wasserentnahme durch Standrohre und Oberflurhydrantenarmaturen werden im gesamten Verbandsgebiet erhoben:

§ 7

Bereitstellungsentgelt

Das Bereitstellungsentgelt für zusätzlich vorgehaltenes Reserve- und Löschwasser beträgt 12,5 von Hundert des geltenden Trinkwasserpreises. Es wird monatlich abgerechnet.

§ 8

Umsatzsteuer

Soweit nicht angegeben, tritt zu umsatzsteuerpflichtigen Entgelten die nach dem Umsatzsteuergesetz jeweils gültigen Mehrwertsteuer in der festgelegten Höhe hinzu.

§ 9

Inkrafttreten

Die 4. Änderung der Entgeltordnung vom 25.01.2007 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Guben, den 01.12.2014

P. Jeschke
Verbandsvorsteher

T. Hähle
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Bekanntmachungsanordnung!

Vorstehende 4. Änderung der Entgeltordnung vom 25.01.2007 zur Wasserversorgungssatzung des GWAZ, beschlossen am 01.12.2014 durch die Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. VV 20/14, wird hiermit bekannt gemacht.

Guben, 02.12.2014

P. Jeschke

Bekanntmachung der Beschlüsse der öffentlichen Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 01.12.2014

Beschluss Nr. VV 07/14

Festsetzung des Trinkwasserentgeltes für das Versorgungsgebiet W I

Die Verbandsversammlung beschließt, den Mengenpreis für 1 m³ Trinkwasser im Versorgungsgebiet WI für das Jahr 2015 auf 1,79 € festzusetzen. Der Grundpreis bleibt unverändert zur Festsetzung 2014. Die Kostenüberdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 37.788,00 € weitergegeben.

Beschluss Nr. VV 08/14

Festsetzung einer einheitlich gesplitteten Abwassergebühr für E I

Die Verbandsversammlung beschließt, die einheitliche gesplittete Mengengebühr wird für Abwasserkunden, welche einen Anschlussbeitrag bezahlt haben, auf 2,63 €/m³ und für Abwasserkunden, welche keinen Anschlussbeitrag bezahlt haben (früher Fäkalkunden), auf 4,87 €/m³ für das Jahr 2015 festgesetzt. Als einheitliche Grundgebühr gilt für beide Kundenkreise die in 2014 festgesetzte unverändert in 2015 fort. Die Kostenüberdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 344.666,00 € weitergegeben. Ein Ausgleich der Kostenunterdeckung aus 2013 erfolgt in voller Höhe von 23.863,00 €.

Beschluss Nr. VV 09/14

Festsetzung der Gebühr für die Entsorgung saisonaler Fäkalien für E I

Die Verbandsversammlung beschließt, die Mengengebühr für 1 m³ saisonale Fäkalien für das Jahr 2015 auf 5,11 € festzusetzen. Die Grundgebühren werden auf 56,28 €/Verbrauchsstelle festgesetzt. Es erfolgt die Weitergabe der Kostenüberdeckung aus der Nachkalkulation 2013 in Höhe von 2.412,00 €.

Beschluss Nr. VV 10/14

Festsetzung der Klärschlammgebühr für E I

Die Verbandsversammlung beschließt, die Mengengebühr für 1 m³ Klärschlamm für das Jahr 2015 auf 11,08 € festzusetzen. Die Kostenüberdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 610,00 € weitergegeben.

Beschluss Nr. VV 11/14

Festsetzung der Gebühr für die Niederschlagswasserentsorgung im Regenkanal für E I

Die Verbandsversammlung beschließt, die Mengengebühr für 1 m³ Niederschlagswasser im Regenkanal für das Jahr 2015 auf 0,53 € festzusetzen. Die Kostenüberdeckung i. H. v. 54.425,00 € aus 2013 wird in voller Höhe angesetzt.

Beschluss Nr. VV 12/14

Festsetzung der Gebühr für die Niederschlagswasserentsorgung im Mischkanal für E I

Die Verbandsversammlung beschließt, die Mengengebühr für 1 m³ Niederschlagswasser im Mischkanal für das Jahr 2015 auf 1,24 € festzusetzen. Die Kostenüberdeckung i. H. v. 124.574,00 € aus 2013 wird in voller Höhe angesetzt.

Beschluss Nr. VV 13/14

Festsetzung des Trinkwasserentgeltes für das Versorgungsgebiet W II

Die Verbandsversammlung beschließt, den Mengenpreis für 1 m³ Trinkwasser für das Versorgungsgebiet W II im Jahr 2015 auf 1,66 € festzusetzen. Die Kostenunterdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 48.207,00 € angesetzt.

Als Grundpreis gilt folgende Staffelung:

Zählergröße	Grundpreis/Jahr
Qn 2,5	120,00 €
Qn 6	672,00 €
Qn 10	3.000,00 €
Qn 15	6.000,00 €
Qn 40	7.080,00 €
Qn 60	7.980,00 €

Beschluss Nr. VV 14/14*Festsetzung einer einheitlich gesplitteten Abwassergebühr für E II*

Die einheitliche gesplittete Mengengebühr wird für Abwasserkunden, welche einen Anschlussbeitrag bezahlt haben, auf 5,05 €/m³ und für Abwasserkunden, welche keinen Anschlussbeitrag bezahlt haben (früher Fäkalkunden), auf 5,14 €/m³ für das Jahr 2015 festgesetzt. Als einheitliche Grundgebühr gilt für beide Kundenkreise die in 2014 festgesetzte unverändert in 2015 fort. Die Kostenüberdeckung i.H.v. 43.594,00 € aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 zur Hälfte, d.h. i.H.v. 21.797,00 € weitergegeben. Ein Ausgleich der Kostenunterdeckung aus 2013 erfolgt in voller Höhe von 57.856,00 €. Für die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus saisonal genutzten Grundstücken mit einem Fahrzeug von maximal 2,5 m³ Fassungsvermögen wird die Mengengebühr auf 11,98 €/m³ festgesetzt. Es gelten die oben aufgeführten Grundgebühren.

Beschluss Nr. VV 15/14*Festsetzung der Klärschlammgebühr für E II*

Die Verbandsversammlung beschließt, die Mengengebühr für 1 m³ Klärschlamm für das Jahr 2015 auf 27,65 € festzusetzen. Die Kostenüberdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 494,00 € weitergegeben.

Beschluss Nr. VV 16/14*Festsetzung des Trinkwasserentgeltes für das Versorgungsgebiet W III*

Die Verbandsversammlung beschließt, den Mengenpreis für 1 m³ Trinkwasser für das Versorgungsgebiet W III im Jahr 2015 auf 1,66 € festzusetzen. Die Kostenunterdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 6.906,00 € angesetzt. Die Kostenüberdeckung aus der Nachkalkulation 2012 i.H.v. 19.408,00 € wird zu 50 % i.H.v. 9.704,00 € in 2015 berücksichtigt.

Als Grundpreis gilt folgende Staffelung:

Zählergröße	Grundpreis/Jahr
Qn 2,5	99,00 €
Qn 6	554,40 €
Qn 10	2.475,00 €
Qn 15	4.950,00 €
Qn 40	5.841,00 €
Qn 60	6.583,50 €

Beschluss Nr. VV 17/14*Festsetzung einer einheitlich gesplitteten Abwassergebühr für E III*

Die Verbandsversammlung beschließt, die einheitliche gesplittete Mengengebühr wird für Abwasserkunden, welche einen Anschlussbeitrag bezahlt haben, auf 3,63 €/m³ und für Abwasserkunden, welche keinen Anschlussbeitrag bezahlt haben (früher Fäkalkunden), auf 5,75 €/m³ Abwasser für das Jahr 2015 festgesetzt. Als einheitliche Grundgebühr gilt für beide Kundenkreise die in 2014 festgesetzte unverändert in 2015 fort. Die Kostenüberdeckung i.H.v. 33.528,00 € aus 2012 und 2.252,00 € aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe weitergegeben.

Beschluss Nr. VV 18/14*Festsetzung der Klärschlammgebühr für E III*

Die Verbandsversammlung beschließt, die Mengengebühr für 1 m³ Klärschlamm für das Jahr 2015 auf 15,69 € festzusetzen. Die Kostenüberdeckung aus 2013 wird in der Kalkulation 2015 in voller Höhe von 175,00 € weitergegeben.

Beschluss Nr. VV 20/14*4. Änderung der Entgeltordnung zur Wasserversorgungssatzung*

Die Verbandsversammlung beschließt, die 4. Änderung der Entgeltordnung zur Wasserversorgungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes in der dem Beschluss anliegenden Form.

Beschluss Nr. VV 21/14*Abwassergebührensatzung zur Entwässerungssatzung*

Die Verbandsversammlung beschließt, die Abwassergebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes in der dem Beschluss anliegenden Form.

Beschluss Nr. VV 22/14*Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung*

Die Verbandsversammlung beschließt, die Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes in der dem Beschluss anliegenden Form.

Beschluss Nr. VV 23/14**6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Klärschlamm Entsorgungssatzung**

Die Verbandsversammlung beschließt, die 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Klärschlamm Entsorgungssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes in der dem Beschluss anliegenden Form.

Beschluss Nr. VV 24/14**Wirtschaftsplan des GWAZ für das Wirtschaftsjahr 2015**

Die Verbandsversammlung beschließt, den Wirtschaftsplan des GWAZ für das Geschäftsjahr 2015 in der dem Beschluss anliegenden Fassung.

Beschluss Nr. VV 25/14**Kassenkredit für das Geschäftsjahr 2015**

Die Verbandsversammlung beschließt, den Kassenkredit des GWAZ für das Geschäftsjahr 2015 i.H. v. 2.000.000,00 € festzusetzen.

Ausschreibung einer Liegenschaft

Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband schreibt folgende Liegenschaft zum Verkauf aus:

Guben, Grunewalder Straße 35

bebaut mit einem **älteren** Einfamilienhaus mit Garage und 3 Nebengebäuden.

Die Grundstücksfläche beträgt ca. 1.300 m² und ist verhandelbar.

Die Wohnfläche (Küche, Bad, 3 Zimmer und Flur) beträgt ca. 65 m².

Der Eingangsbereich mit ca. 20m² ist als zusätzliche Fläche nutzbar.

Zudem ist es teilunterkellert und der Dachboden ist bei Mehrbedarf an Wohnfläche ausbaubar.

Kaufpreis: 20.000 € + 18 €/m² Grundstücksfläche + Kosten der Grundstücksteilung sowie weitere Nebenkosten (wie z.B. Notarkosten)

Für Interessenten sind auf der Homepage des GWAZ unter www.gwaz-guben.de erste Eindrücke zu finden.

Besichtigungstermine können unter

Telefon 03561/4382-17,

Frau Reischert vereinbart werden.

Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „**Angebot Wohnhaus Grunewalder Straße**“ bis zum **27.02.2015** beim GWAZ, Kaltenborner Straße 91 in 03172 Guben einzureichen.